

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 pd@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

I 033/2012 (VWD)

Interpellation Walter Gurtner (SVP, Däniken): Hat der Kanton Solothurn die Personenfreizügigkeit mit den offenen Grenzen noch im Griff? (21.03.2012)

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Nationalrats kommt auf der Basis ihrer Untersuchungen und Recherchen zum Schluss, dass die flankierenden Massnahmen unvollständig, mangelhaft und uneinheitlich umgesetzt werden. Die Zahl der Grenzgänger in den Grenzregionen, zu welchen auch der Kanton Solothurn gehört, hat massiv zugenommen. Gemäss diesem Bericht bekamen als erstes die Grenzregionen den Lohndruck, verbunden mit Dumpingangeboten von Scheinselbständigen, stark zu spüren. Lohndumping und ausländische Scheinselbständige werden zudem zwischen den Kantonen sehr unterschiedlich definiert und vor allem geahndet.

Der Regierungsrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie setzt der Kanton Solothurn die schützenden, flankierenden Massnahmen bezüglich der Personenfreizügigkeit (offene Grenzen) um?
2. Wie steuert der Kanton Solothurn die flankierenden Massnahmen und wie kann er feststellen, dass diese auch genügend Wirkung zeigen, dies trotz massiver Zunahme von Grenzgängern?
3. Wie definiert der Kanton Solothurn Lohndumping?
4. Wie definiert der Kanton Solothurn Billigdumpingangebote von Scheinselbständigen?
5. Wird die Meldepflicht bei sogenannten Entsendemeldungen überwacht und kontrolliert?
6. Wie viele Verstösse wurden im Kanton Solothurn im Jahr 2011 gegen die Meldepflicht (Entsendemeldungen) und Lohndumping festgestellt, und wie stark ist der jeweilige Anstieg pro Jahr seit der Einführung der Personenfreizügigkeit?
7. Wurden selbst auf eigenen kantonalen Solothurner Hoch- und Tiefbaubaustellen Lohndumpingvergehen, verbunden mit der Verletzung der Meldepflicht etc. festgestellt, und beschäftigte der Kanton Solothurn auch schon ausländische Scheinselbständige auf kantonalen Baustellen? Wie viele solcher Verstösse wurden gemeldet?
8. Wie wurden die festgestellten Verstösse geahndet? Werden sämtliche fehlbaren Arbeitgeber, im Besonderen solche, welche im Ausland ihr Domizil haben, bei Lohndumping sanktioniert und wird dann dem geschädigten Arbeitnehmenden der Lohnunterschied auch wirklich und kontrolliert nachbezahlt?
9. Was wird gezielt gegen Billigdumpingangebote von Scheinselbständigen vom Kanton Solothurn, verbunden mit einer eventuellen Zusammenarbeit mit den jeweiligen Solothurner Berufsverbänden, unternommen, um diesem wirtschaftsschädigenden und wettbewerbsverzerrenden Unwesen der ungleichen Spiesse ein Ende zu bereiten?

Begründung (21.03.2012): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Walter Gurtner, 2. Rolf Sommer, 3. Thomas Eberhard, Leonz Walker, Marcel Buck (5)